

## Presseinformation

### „Alternativ Nobelpreisträger Prof. Ibrahim Abouleish trifft Mitglieder des Ökoclusters“

**Vorstellung möglicher Kooperationsmöglichkeiten zwischen Sekem und  
dem Ökocluster**

**Termin und Ort: 16.05.2008, nachmittags**

**Fa. KWB, Industriestraße 235, 8321 St. Margarethen/Raab**

---

Der Verein Ökocluster und die KWB als Mitglied des Ökoclusters sind die Know How Träger im Bereich der nachhaltigen Energieversorgungssysteme. Dieser erfolgreiche Weg wird nun über die Grenzen ausgedehnt. Sekem – der Inbegriff für nachhaltiges Wirtschaften – aus Ägypten, vertreten durch den Gründer Prof. Abouleish strebt eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem Ökocluster-Netzwerk an, um kombinierte Energietechnologien in Ägypten zu implementieren.

Am Freitag, den 16. Mai diskutierten 15 hochkarätige Experten aus dem Netzwerk des Ökoclusters gemeinsam mit Prof. Abouleish die zukünftigen Kooperationsmöglichkeiten und Strategien.

Informationen zu Sekem: [www.sekem.com](http://www.sekem.com)

#### **Konkrete Ergebnisse der Gespräche:**

Der Besuch von Prof. Ibrahim Abouleish war wahrlich sehr befruchtend für die Steiermark und Ägypten. Es ist schon eine Auszeichnung, dass der Alternativ-Nobelpreisträger von 2003 die Steiermark und das Netzwerk der Ökoclusters besuchte.

Konkret konnte eine neue Kooperation auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energietechnologien zwischen Ägypten und der Steiermark initiiert werden. Die Zielsetzung und das Gedankengut des Ökoclusters überzeugten Prof. Abouleish. Der Biomasse-Technologieführer KWB überzeugte ebenso, da hier konkret an dezentrale

Strom und Wärmeversorgung gearbeitet (Stirling) wird, wie sie Vorort in Sekem benötigt werden.

Das Know-How aus den letzten Ökocluster Projekten wird künftig in die Energievision von SEKEM (Ägypten) einfließen und dazu beitragen, dezentrale nachhaltige Energieversorgungssysteme zu entwickeln. Das Projekt KOMEOS – Konzeption multifunktionaler Energiezentren in der Oststeiermark – wurde in Zusammenarbeit des Ökoclusters mit der KWB (und anderen) heuer abgeschlossen und wird die Grundlage für diese Kooperation bilden. Mit Hilfe der daraus gewonnenen Erkenntnisse kann die aktuelle Energiesituation von Sekem spezifisch analysiert werden und ein optimales nachhaltiges Energiekonzept evaluiert werden.

Die ersten Ergebnisse aus der Standortberechnung, welche Energietechnologien-Kombinationen aufgrund des vorhandenen Energielastprofils wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll sind, werden in Folgetreffen weiterdiskutiert werden.

Ziel ist eine Umsetzungsempfehlung für die Region Sekem, Ägypten zu ermitteln, die sämtlichen regionalen energierelevanten Parameter vereint und das ideale Energieversorgungskonzept ergibt. Die regionale Wertschöpfung und die nachhaltige energietechnische Versorgung der Gesellschaft sind dabei übergeordnet.

Demnächst wird ein Techniker aus Sekem in die Oststeiermark kommen um mit den erneuerbaren Energietechnologien vertraut zu werden. Der gegenseitige Austausch wird auch durch den Besuch einer oststeirischen Delegation in Sekem unterstrichen, um weitere Schritte zu planen.

Durch diesen vom Ökocluster initiierten Besuch von Prof. Abouleish konnte noch eine zusätzliche Wirtschaftskooperation eingeleitet werden. Sekem als international tätiger Pharma- und Lebensmittelkonzern hat großes Interesse an einer Kooperation mit der Firma Anton Paar signalisiert. Aus diesem Besuch ist eine weitere neue wirtschaftliche Schnittstelle zwischen Österreich und Ägypten entstanden.